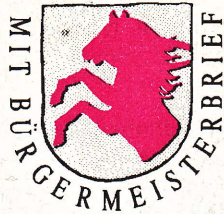


VÖLSE

GEMEINDE MIT BÜRGERMEISTERBRIEF ZEITUNG

Erscheinungsort
Verlagspostamt 6176 Völs
An einen Haushalt. P.b.b.
Amtliche Mitteilung



Nr. 5 Mai 1993

Viel Applaus für Musikkapelle

Viel Applaus erntete die Musikkapelle Völs bei ihrem Frühjahrskonzert im vollbesetzten Turnsaal der Hauptschule. Werke von Sepp Tanzer, E. Morricone, H. Kling, M. Bartolucci, A. Ponchielli standen auf dem Programm. Mit zahlreichen Proben hatten sich die Musiker, unter der Leitung ihres Kapellmeisters Peter Petz, auf das Konzert vorbereitet. Durch das Programm führte in bewährter Weise GR Reinhard Schretter. Besondere Eh-

rungen wurden Kapellmeister Peter Petz und dem langjährigen, ehemaligen Obmann der Musik, Richard Angerer zuteil. Peter Petz wurde mit der goldenen Verdienstmedaille des Österreichischen Blasmusikverbandes und mit einer Urkunde für zehnjährige Mitarbeit im Bezirksverband - als Kapellmeister-Stellvertreter - ausgezeichnet. Richard Angerer wurde zum Ehrenmitglied der Musikkapelle Völs ernannt.



Sommercamps für Jugendliche

Die Union Kärnten veranstaltet in Zusammenarbeit mit engagierten Mittelschullehrern in den Sommerferien Sportcamps für Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren.

Ein absolutes Spitzenprogramm mit Reiten, Rafting, Mountainbike, Hydrospeed, Snowboarden am Gletscher, Kajak, Flußsurfen, Klettern, Bogenschießen, Golfen und Tennis erwartet die Teilnehmer.

Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit an **allen** diesen Sportaktivitäten teilzunehmen.

Die Camps dauern jeweils 7 Tage - Camp I dauert vom 11. bis 17. Juli, Camp II vom 17. bis 23. Juli, Camp III vom 23. bis 29. Juli.

Ein Team von Betreuern sorgt rund um die Uhr für ein Programm, das keine Langeweile aufkommen läßt. Natürlich ist dazu auch alles Nötige vorhanden:

Komfortzimmer in einem Sporthotel, Frühstücksbuffet, Tischtennisraum, Whirlpool, Fitneßraum, Disco usw.

Der Pauschalpreis beträgt für eine Woche 4.750.- Schilling, für zwei Wochen 9.200. Schilling.

Im Preis inbegriffen sind sämtliche Bustransfers ab dem Hotel, Halbpension, alle genannten Sportaktivitäten incl. Lehrer, Betreuung und Animation. Anmeldungen und Infos unter Tel. 0463/37515.



Mitteilung der Freiwilligen Feuerwehr Völs

Überprüfung von Feuerlöschern

Am Samstag, den 15. Mai 1993, findet in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr im Feuerwehrhaus Völs eine kostenlose Überprüfung von Feuerlöschern auf ihre Funktionstüchtigkeit statt.

Aus dem Inhalt

Neues vom Gemeinderat.....	Seite 2
Haus der Senioren.....	Seite 7
Energiesparen im Haushalt.....	Seite 11
Vereinsnachrichten.....	Seite 13

Neues aus dem Gemeinderat

Wesentliche Maßnahmen für die Abwasser- und die Wasserversorgung unserer Gemeinde beschloß der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 2. April 1993, unter dem Vorsitz von BM Sepp Vantsch. So wurden die Vermessung des Kanalnetzes, die Hydrographischen Berechnungen und der Einreichplan für das Kanalnetz vergeben. Für die Wasserversorgung soll eine Wasserverlustanalyse und die Planung für die Erhöhung der Versorgungssicherheit vorgenommen werden. Details von diesen Projekten werden in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet. Das Straßenbauprogramm für das Jahr 1993 legte der Gemeinderat in der Reihenfolge - Föhrenweg, Birkenweg, Wieslanderweg, der Weg entlang des Sportplatzes von der Seestraße zu Hauptschule und Rotes Tal - fest.

Den Bundesforsten muß für die Nutzung ihres Waldes durch die Völser Gemeindebürger ein jährlicher Anerkennungsbeitrag von 5.000 Schilling entrichtet werden. Für die Anbringung der entsprechenden Beschilderungen muß ebenfalls die Gemeinde sorgen.

Wenn auch den Mitgliedern des Gemeinderates die Förderungen der Bundesforste als etwas überhöht erschienen, so wurde im Sinne der erholungssuchenden Bevölkerung der entsprechende Beschluß gefaßt.

Das Übereinkommen mit den Österreichischen Bundesbahnen für die Verlängerung der Bahnunterführung am Bahnhof Völs, in nördlicher Richtung, wurde ebenfalls vom Gemeinderat beschlossen.

Dekan Luis Hammerle wird für die Zeit des Um- und Erweiterungsbaues der Bläke Räumlichkeiten für die Jugendlichen zur Verfügung stellen. Für die Adaptierung dieser Räumlichkeiten, die nachher für die ebenfalls sehr umfangreiche Jugendarbeit in der Pfarre Verwendung finden, sind im Keller und in der derzeitigen Garage des Pfarrwirts Umbauarbeiten notwendig. Der Gemeinderat hat die Gewährung eines Zuschusses für diese Arbeiten in der Höhe von 200.000 Schilling beschlossen. Den Rest sollen Pfarre, Land Tirol und Stift Wilten begleichen.

Für den Zubau zum evangelischen Pfarrheim wurde die Auflage des Aufbauplanes beschlossen.

Für die Sanierung des Turnsaales in der Volksschule, die im kommenden Sommer durchgeführt wird, wurden die Planung und die Bauleitung vergeben - mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung. Nach vorheriger Prüfung der entsprechenden Angebote durch den Schulausschuß wurde Baumeister Engelbert Pfurtscheller als der Billigstbieter mit den Arbeiten beauftragt.

Zum Nachdenken

*Wir wären nie gewaschen
und meistens nicht gekämmt,
die Strümpfe hätten Löcher
und schmutzig wär das Hemd,
wir äßen Fisch mit Honig
und Blumenkohl mit Zimt,
wenn Du nicht täglich sorgtest,
daß alles klappt und stimmt.
Wir hätten nasse Füße
und Zähne schwärz wie Ruß
und bis zu beiden Ohren
die Haut voll Pflaumenmus.
Wir könnten auch nicht schlafen,
wenn Du nicht noch mal kämst
und uns, bevor wir träumen,
in Deine Arme nähmst.
Und trotzdem! Sind wir alle
auch manchmal eine Last:
Was wärest Du ohne Kinder?
Sei froh, daß Du uns hast.*

Eva Rechlin



KULTUR- KREIS VÖLS

Sonntag, 16. Mai 93
Hauptschule Völs, Mehrzwecksaal,
11.00 Uhr, Völser Kulturbegegnung

MARGARETH SCHÖPF (Sils)

• Gedichte in Ötztaler Mundart •

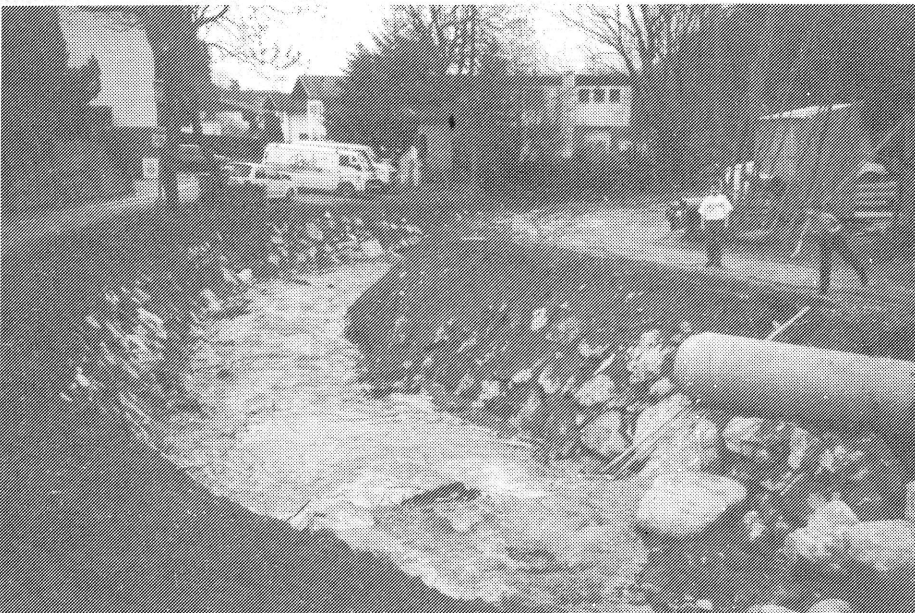
Ich bin eine Hausfrau, Mutter von vier erwachsenen Kindern und glückliche Oma von sechs Enkelkindern. Alles, was mich bewegt, versuche ich im Schreiben festzuhalten. Da ich im Dialekt denke, liegt mir meine Muttersprache als Sprachrohr am besten, es ist die Sprache des Herzens!

ROMEDIUS MUNGENAST (Landeck)

• Jenische Gedichte •

Romedius Mungenast, der selbst schmerzlich erleben mußte, daß es zwei Kategorien von Menschen gibt: die Geachteten und die Geächteten, versucht in Rückbesinnung auf die jensische Kultur, die Sprache der Menschen, denen von der Geschichte ein Platz im Abseits zugedacht war, durch Gedichte zu erhalten.

Musikalische Gestaltung:
Johanna Marksteiner, Harfe
Eintritt frei.



FÜR DIE SANIERUNG des Unterlaufes des Axamer Baches wird ein Bereich des Bauhofs-Angerweg die heurige Niedrigwasser-Periode ausgenützt. Bei der Durchführung der Arbeiten wurde auf eine naturnahe und naturschönende Verbauung des Baches besonders geachtet. Gemeinsam mit dem Rückhaltebecken im Bauhof wird durch die Bachsanierung die Sicherheit der von einem eventuellen Hochwasser betroffenen Gebiete wesentlich erhöht.

Mitteilungen des Gemeindeamtes

Giftmüllsammelstelle bzw. Sondermüllsammelstelle

IM GEMEINDEBAUHOFF VÖLS. Jeden Freitag von 14 bis 17 Uhr wird im Gemeindebauhof von Völs, Landesstraße 6, jede Art von Giftmüll kostenlos entgegengenommen.

Nicht angenommen werden Autoreifen, da diese nicht zum Giftmüll gehören und über die Autofirmen, Reifenfirmen oder Tankstellen zu entsorgen sind.

Kühl- und Gefrierschränke zählen zwar zum Sondermüll, werden aber nicht kostenlos, sondern nur gegen eine Gebühr von S 500.- angenommen oder über Wunsch von den Gemeindarbeitern zu Hause abgeholt.

Brennmittelaktion 1993

So wie jedes Jahr wird auch heuer wieder die Brennmittelaktion der Tiroler Landesregierung durchgeführt. Sie beginnt am **1. April 1993** und endet unwiderruflich am **31. August 1993**.

Anspruch auf Brennmittelaktion haben:

- **Pensionisten** ab dem 60. Lebensjahr bei Bezug der Ausgleichszulage.
- **Bezieher einer Invalidenrente** ab dem 40. Lebensjahr bei Bezug der Ausgleichszulage (verminderter Bezug).
- **Witwen** ab dem 40. Lebensjahr bei Bezug der Ausgleichszulage, wenn im gemeinsamen Haushalt noch versorgungspflichtige Kinder leben (verminderter Bezug).
- **Waisenrenten** bzw. **Unterhaltszahlungen** für mj. Kinder werden angerechnet, der Richtsatz erhöht sich aber pro Kind um S 1.200.-.

Die Einkommensgrenze für die Brennmittelaktion beträgt:

S 6.800.- für **Alleinstehende** und

S 9.800.- für **Ehepaare/Lebensgefährten**

Antragsteller mit **höheren Einkommen** können **nicht berücksichtigt** werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß **Renten** nach dem **Kriegsopferversorgungsgesetz** und nach dem **Opferfürsorgegesetz** als **Einkommen** gerechnet werden und unbedingt angegeben werden müssen.

Blindenbeihilfe, Pflegebeihilfe und Hilfenloshauszuschuß sowie die **Familienbeihilfe** werden als **Einkommen nicht berücksichtigt**.

Sollten im gemeinsamen Haushalt mehrere Pensionisten (oder Geschwister) leben, kann nur für **einen Antragsteller** eine Brennmittelbeihilfe bewilligt werden.

Das **Einkommen** von im gleichen Haushalt lebenden **Lebensgefährten(innen)** ist anzugeben und wird als Einkommen mitberechnet.

Die **Ansuchen** können im **Gemeindeamt Völs**, während der Amtsstunden gestellt werden.

Der **letzte Rentenabschnitt** ist beim Gemeindeamt vorzuweisen.



Badebetrieb Sommer 1993

Das Freischwimmbad Völs Badl wird am **Samstag, den 8. Mai 1993** für die Badesaison 1993 eröffnet. Bei schlechter Witterung wird die Eröffnung auf Samstag, den 15.5.1993 verschoben.

Öffnungszeiten:

Mai 9 bis 18 Uhr, Juni 9 bis 18 Uhr, kann verlängert werden, Juli 9 bis 20 Uhr, August 9 bis 20 Uhr, September 9 bis 18 Uhr.

Schwimmbadtarife:

Die Schwimmbadtarife für die Saison 1993 bleiben unverändert wie folgt:

Erwachsene	S 35.-
Jugendliche, Studenten bis 25 Jahre, Präsenz- und Zivildienstler, Senioren mit Seniorenausweis	S 20.-
Kinder von 6 bis 15 Jahren	S 15.-
Halbtageskarte ab 14 Uhr für Erwachsene	S 25.-
Halbtageskarte ab 14 Uhr für Jugendliche, Studenten bis 25 Jahre, Präsenz- und Zivildienstler, Senioren mit Seniorenausweis	S 15.-
Halbtageskarte ab 14 Uhr für Kinder von 6 bis 15 Jahren	S 10.-
Spätkarte ab 17 Uhr	S 20.-
Saisonkarte Erwachsene	S 710.-
Saisonkarte Jugendliche, Studenten bis 25 Jahre, Präsenz- und Zivildienstler, Senioren mit Seniorenausweis	S 440.-
Saisonkarte für Kinder von 6 bis 15 Jahre	S 220.-
Kabinenzuschlag	S 500.-
Schlüsseinsatz für Kabine	S 250.-
10er-Punkte-Block Erwachsene	S 280.-
10er-Punkte-Block Jugendliche, Studenten	

Bäckerei
Josef Brunner
6176 Völs
Dorfstraße 12, Tel. 303106

bis 25 Jahre, Präsenz- und Zivildienstler, Senioren mit Seniorenausweis S 190.-
10er-Punkte-Block Kinder

6 bis 15 Jahre S 130.-

Die Erwerbung einer Saisonkarte ist ausschließlich nur durch Vorlage eines Ausweises und eines Fotos möglich.

Familien-Saisonkarte - 2 Erwachsene mit mindestens einem Kind - (Kinder bis 15 Jahre) Hauptwohnsitz in Völs (Ausweis mit Lichtbild) S 1.500.-

Familien-Saisonkarte für Alleinerzieher mit mindestens zwei Kindern (Kinder bis 15 Jahre) - Hauptwohnsitz in Völs (Ausweis mit Lichtbild) S 1.000.-

Anträge für die Ausstellung von Familienkarten sind im Meldeamt Völs erhältlich - zur Antragstellung bitte einen gültigen Lichtbildausweis mitbringen.

Ermäßigungen erhalten außerdem Inhaber eines Familienausweises des Landes Tirol (Antragstellung über das Meldeamt Völs), der Eintritt ist für das 3. Kind und folgende frei.

Kabinenvergabe:

Schwimmbadkabinen werden ab dem Eröffnungstag - 8. Mai 1993, 9 Uhr - an der Schwimmbadkasse vermietet. **Voranmeldungen sind nicht möglich.** Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß Kabinen **nur an Völs Bürger** (Hauptwohnsitz in Völs) und in Verbindung mit dem Kauf einer **Saisonkarte** vergeben werden.

Für Raucher sind an der Kasse Aschenbecher erhältlich, die am Abend wieder zurückgegeben werden müssen.

Stellenausschreibung

Gemeinde Völs - Haus der Senioren

Nach Neueröffnung eines der schönsten Wohn- und Pflegehäuser Tirols ergänzen wir unser Team.

Eingestellt werden:

Altenpflegerinnen/Altenpfleger oder Stationsgehilfinnen/Stationsgehilfen

Wir wünschen uns:

- Aufgeschlossene, kollegiale und ideenreiche Mitarbeiter/innen mit
- Erfahrung im Umgang mit älteren, pflegebedürftigen Menschen
- denen es Freude macht, ihr Wissen in ein neues Haus mit Idealismus einzubringen

Was bieten wir:

Darüber informieren wir Sie gerne persönlich. Senden Sie uns Ihre Bewerbung und nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Heimleitung: 6176 Völs, Bahnhofstr. 19a, Tel. (0512) 30 26 55.



Mitteilungen des Gesundheits- und Sozialsprengels Völs

Diätberatung:

Die Diätberatung findet am Dienstag, den 4. Mai und Dienstag, den 18. Mai 1993, jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr in den Räumen des Sprengels, Bahnhofstraße 21a, statt.

Ärztevortrag:

Am Dienstag, den 11. Mai 1993, um 20.00 Uhr, findet im Mehrzwecksaal der Hauptschule ein Vortrag zum Thema »Unfallverhütung im Haushalt und Erstversorgung von Haushaltsunfällen« statt. Es spricht **Dr. Kurt Öhler**, Arzt an der Plastischen Chirurgie der Univ.Klinik in Innsbruck und Notarzt im Christophorus 1.

**amnesty
international**

Die Gefangenenhilfeorganisation



ai amnesty international
sucht, hilft, befreit.
Helfen Sie mit.

Seit Oktober 1992 gibt es in Völs eine **AMNESTY - INTERNATIONAL Gruppe!** Diese Organisation arbeitet für die Freilassung von Gewissensgefangenen, politischen Gefangenen, faire Gerichtsverfahren, und tritt bedingungslos gegen Folter und Todesstrafe ein. Durch Sammeln von Unterschriften (Petitionen), Briefe schreiben und Öffentlichkeitsarbeit tragen wir zu diesen Zielen bei.

Kontaktadresse für Interessenten:

Julia Strauhal, Föhrenweg 3,
6176 Völs, Tel. 30 34 02

Am **2. Mai 1993** gestalten wir in der Völser Hauptschule die Abendmesse zum Thema »Religiöse Verfolgung«. Wir laden Sie dazu herzlich ein.

ST. BLASIUS DROGERIE

MAG. PHARM. ADELHEID KNITEL
6176 VÖLS - BAHNHOFSTR.32a
Tel. 30 20 25 / Telefax 30 40 25



**Dorfbühne
Völs**

Einladung

zu den Aufführungen der ländlichen
Komödie in 3 Akten

»RENDEZVOUS IM BAUERNKASTEN«

von Hans Lellis

am Mittwoch, 19. Mai, Samstag, 22.
Mai, Samstag, 5. Juni und Sonntag, 6.
Juni.

Beginn jeweils um 20 Uhr im Saal des
Gasthofes Traube. Eintrittskarten kön-
nen im Vorverkauf bei den Geschäfts-
stellen der Raiffeisenkasse Völs erwor-
ben werden, eventuelle Restkarten an
der Abendkasse.

Die Spieler Rudolf Lamprecht, And-
rea Brandstetter, Verena Dick, Toni
Rangger, Birgit Suitner, Harald Lar-
cher, Helga Pertl, Christian Raitmair
und Walter Ruetz, die Spielleiterin
Andrea Kubik und die Souffleuse Ga-
bi Rangger sowie der Bühnenbildner
Gerhard Hildebrand und die Musi-
kanten Willi Kluibenschedl und
Robert Waibl freuen sich auf Ihren
Besuch.



Frauenrunde

In der Reihe Religionen der Welt
spricht Frau Dr. Abcrordas über Hin-
duismus zum Thema »Die Befreiung
aus dem Kreislauf der Wiedergeburt«
am 13.5.1993 um 20 Uhr im kath.
Pfarrheim.

Zur Frauen- und Müttermesse **am
27.5.1993 um 20 Uhr** in der evang.
Kirche laden wir wieder alle herzlich
ein.

Stets gerne für Sie da

»Dorfladele«

Papier-, Bastel- und Schreibwaren
sowie kleine Geschenkartikel
Dorfstraße 25, Tel. 302646

Mitteilung des Schafzucht- vereines Völs

Das Räudebad für Schafe und Ziegen
wird am Sonntag, den 9. Mai 1993, von
8.30 bis 12.00 Uhr durchgeführt. Bei
Schlechtwetter erfolgt eine Verschie-
bung auf Sonntag, den 16. Mai 1993.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Völs Mutters und Natters

1./2. Mai

Dr. Jörg Neuwirth:
Mutters, Natterer Straße 2a, Tel. Ord.:
571852, Whg.: 572038

8./9. Mai

Dr. Norbert Benesch:
Kirchgasse 6, Tel. 303376, Notordina-
tion von 10 bis 11 Uhr, Wohnung Tel.:
304446

15./16. Mai

Dr. Gertrud Speckbacher:
Natters, Innsbrucker Straße 4, Tel.:
562621. Notordination von 10 bis 11
Uhr und von 17 bis 18 Uhr. Wohnung
Tel.: 563031

20. Mai

Dr. Jörg Neuwirth

22./23. Mai

Dr. Erich Lux:
Ordination: Peter-Siegmair-Str. 6, Tel.:
303535, Wohnung: 303530

29./30. Mai

Dr. Norbert Benesch

31. Mai

Dr. Gertrud Speckbacher

Nacht-, Samstags- und Sonntags- dienst der St. Blasius-Apotheke Völs:

Montag, 3. Mai
Dienstag, 11. Mai
Mittwoch, 19. Mai
Donnerstag, 27. Mai

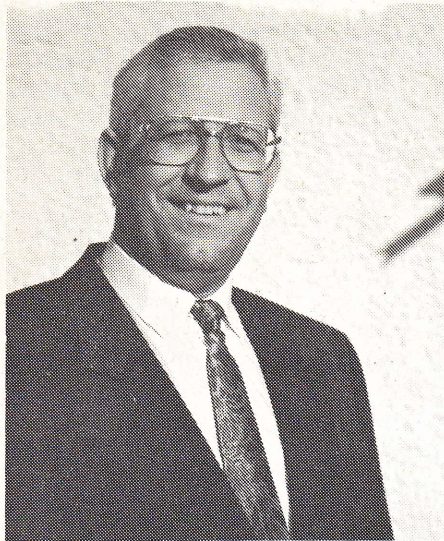


Praxmarer Kaffee

Direktverkauf

ab Rösterei zu Großhandelspreisen
Gewerbezone 2, Tel. 302400

BÜRGERMEISTERBRIEF



Die »Tucknacht« ist keine Freinacht für gefährliche und schädigende Umtriebe

Der Brauch der »Tucknacht« dürfte den wenigsten Völsern in seiner ursprünglichen Art und Bedeutung bekannt sein. Das Wesen der »Tucknacht«, es ist dies die Nacht vom Ostersonntag zum Ostermontag, liegt darin, daß Gegenstände, die unaufgeräumt herumliegen oder herumstehen, in der Dunkelheit vertragen und anderswo, teilweise schwer erreichbar, abgestellt werden. Dadurch soll der Betroffene darauf aufmerksam gemacht werden, daß er um Haus und Hof Ordnung halten soll.

Den meisten Völsern ist die »Tucknacht« als vermeinte Freinacht für wilde Umtriebe und Vandalenakte in böser Erinnerung, eine Verhaltensweise, die mit dem ursprünglichen Wesen des Brauches der »Tucknacht« schon lange nichts mehr zu tun hat. Sachbeschädigungen und nicht zuletzt auch schwere Körperverletzungen waren in den letzten Jahren immer wieder die Folge solcher Umtriebe.

Im Vergleich zu den letzten Jahren ist die heurige »Tucknacht« ruhig und ohne wesentliche Auswüchse vorübergegangen. Ein paar gelungene Scherze haben die schlechten Erfahrungen der vergangenen Jahre fast vergessen lassen. Dennoch hatten die meisten »Scherze« mit dem Wesen der »Tucknacht« nichts gemeinsam.

So hat es nichts mehr mit Spaß zu tun, wenn Gegenstände wie Biomüllkübel, Altpapiercontainer, Tische, Bänke, Stühle

udgl. in die Straße gestellt werden oder die Straße damit gar zur Gänze abgesperrt wird. Mögen die Verursacher solcher »Späße« gar nicht bedenken, welche Gefahren und Folgen mit solchem Handeln verbunden sind. Verkehrshindernisse, und als solche müssen die in die Fahrbahn gestellten Gegenstände gesehen werden, können gerade in der Nacht bei eingeschränkten Sichtverhältnissen zu schweren Unfällen mit Personen- und Sachschäden führen. Wohl kaum jemand denkt daran, daß durch das gänzliche oder auch nur teilweise Versperren der Fahrbahn auch Einsatzfahrzeuge (Feuerwehr, Rettung) behindert werden und damit für den Einsatz kostbare Zeit verloren geht. So mußte die Feuerwehr gerade in der letzten »Tucknacht« erst die Fahrbahn freimachen, um zu einem Brandeinsatz nach Zirl fahren zu können. Hier, so meine ich, hört der Spaß auf!

Im vergangenen Jahr mußten sich einige Völsner vor dem Strafrichter wegen fahrlässiger Körperverletzung und Sachbeschädigung aus Handlungen in der »Tucknacht« rechtfertigen. Die zivilrechtliche Haftung hat sie außerdem mit voller Härte getroffen. Für Späße und Bräuche durch die niemand zu Schaden kommen kann, hat sicher jedermann mit etwas Humor Verständnis. Scherz und der Brauchtum hören jedoch dort auf, wo Gefahren eröffnet werden oder Menschen und Sachen zu Schaden kommen können. So ist vor allem auch die Straße kein Ort zum Spielen und zum Spaß. Das Herabreißen und Beschädigen von Verkehrszeichen und Hinweisschildern, das ganze oder teilweise Absperren von Straßen, das Verschleppen und Ausleeren von ordnungsgemäß abgestellten Müllkübeln und Müllcontainer, udgl. hat nichts mit Brauchtum und Spaß zu tun.

Brauchtum kann und soll gepflegt werden. Dabei sollte jedoch nicht das Wesen des Brauchtums vergessen werden. Gefährliche und schädigende Umtriebe oder Vandalenakte haben mit Brauchtum nichts zu tun. Diese Tatsache sollte für die »Tucknacht« der nächsten Jahre beherzigt werden.

BESTATTUNG FÜR HAUSTIERE

Feuerbestattung
Abholung von zu Hause oder von der Tierarztpraxis
Tel. 05 12/30 31 36
»Verein letzter humaner Dienst am Tier«

Wasser sparen - Abwasser entlasten Wasser, ein wertvolles Gut

Wasser ist der bedeutendste Lebensraum unserer Erde – zwei Drittel der gesamten Erdoberfläche sind mit Wasser bedeckt. Alle Organismen bestehen mehr oder weniger aus Wasser und benötigen Wasser zum Überleben. Nur 0,25% der gesamten Wasservorräte sind jedoch für Menschen, Tiere und Pflanzen direkt verfügbar. Diese Vorräte sind sehr unterschiedlich verteilt. Ein Drittel der Menschheit, das sind mehr als 1,7 Mrd. Menschen, verfügt über keinerlei Trinkwasservorräte. Ein weiteres Drittel ist an eine Wasserversorgung mit Verseuchungsgefahr und periodischen Ausfällen angeschlossen. Wir gehören zum letzten Drittel, dem so viel Trinkwasser zur Verfügung steht, daß wir oft vergessen, verantwortlich damit umzugehen, um uns reines Wasser in ausreichenden Mengen für die Zukunft zu bewahren. Bakterielle Verunreinigungen im Trinkwasser sind in Mitteleuropa nur lokal anzutreffen. Dafür gefährden wir das uns zur Verfügung stehende kostbare Naß durch den sorglosen Umgang mit anorganischen und organischen Düngemitteln, Schwermetallen, Pestiziden und Ölen. Reines Wasser wird dadurch auch in unseren Breiten mehr und mehr ein knappes Gut.

Der Weg vom Trinkwasser zum Abwasser

Der Gedanke zum »Wasser sparen« lösen in unserer Gesellschaft meist Unbehagen und Unverständnis aus. Unbehagen deshalb, weil viele Menschen einen Komfortverlust befürchten. Unverständnis, weil doch das von uns genutzte und in der Natur ausreichend vorhandene Wasser ohnehin nach seiner Verwendung dem Kreislauf zurückgegeben wird.

Das genutzte Trinkwasser kann jedoch nicht so einfach an die Natur zurückgegeben werden. Genutztes Trinkwasser ist Abwasser, das aufwendig geklärt werden muß, bevor es in das nächste Gewässer

eingeleitet werden darf. Was zurück bleibt ist Räumgut, das aufgrund seiner belastenden Inhaltsstoffe oft dem natürlichen Kreislauf entzogen werden muß.

Die landwirtschaftliche Nutzung von Klärschlamm bzw. Räumgut aus Senkgruben ist derzeit aufgrund der hohen Schwermetallanteile oft nicht mehr möglich. Die Schwermetalle reichern sich im Boden an und gelangen über die Natur in den Körper von Tier und Mensch. Wenn wir in Zukunft weiterhin giftige Abwässer produzieren, werden wir daher neue Deponieflächen für den daraus entstehenden, unbrauchbar gewordenen Klärschlamm benötigen. Doch die Diskussion um mögliche Deponiestandorte hat sich in den letzten Jahren zu einem sehr unpopulären Thema entwickelt. Jedermann erzeugt Abfälle und Abwässer – niemand will jedoch von deren Entsorgung unmittelbar betroffen sein.

Übrigens, Räumgut entsteht überall, gleichgültig ob es sich um eine konventionelle Kläranlage oder um Alternativen, wie zum Beispiel Pflanzenkläranlagen handelt!

Die Zusammensetzung des Klärschlammes wird von jedem Einzelnen beeinflusst. Es können nur jene Stoffe im Klärschlamm anfallen, die zuerst von uns direkt oder indirekt ins Abwasser geleitet wurden.

Wieviel Wasser verbrauchen wir?

Derzeit verbraucht der Durchschnittsösterreicher ca. 150 Liter Wasser pro Tag. Dieser Wasserverbrauch setzt sich folgendermaßen zusammen:

Tab.1: Wasserverbrauch/Tag

Trinken und Kochen	4 l
Körperpflege	10 l
Baden und Duschen	55 l
Wäschewaschen	25 l
Geschirrspülen	8 l
WC-Spülung	32 l
Wohnungsreinigung	7 l
Sonstiges (Garten, Auto)	9 l
Gesamt	150 l

Wasser sparen aus ökonomischer Sicht

Wasser sparen bedeutet nicht Verzicht auf Komfort, sondern sorgfältigen Umgang mit wertvollen Ressourcen. Daneben werden Abwasseranlagen entlastet und Kosten für die Abwasserbeseitigung eingespart.

Die Kosten für Trinkwasser und die Kanalgebühren stehen ungefähr im Verhält-

nis 1:2. Das heißt: Wenn die Kosten für einen Liter Trinkwasser einspart werden, lassen sich weitere zwei Teile an Kosten für die Abwasserbeseitigung einsparen!

Praktische Tips zum Wasser sparen und Abwasser entlasten

- Undichte Wasserhähne und WC-Spülungen sollen raschest saniert werden. Ein tropfender Wasserhahn kostet bei zehn Tropfen pro Minute im Tag rund sechs Liter, im Jahr mehr als 2.000 Liter Wasser.
- Installieren Sie eine Unterbrechertaste in Ihrem WC-Spülkasten. Im Normalfall werden acht bis zwölf Liter wertvolles Trinkwasser pro Spülvorgang verbraucht. In den meisten Fällen genügt ein Bruchteil dieser Wassermenge. Bei vielen Spülkästen ist das unterbrechen durch Hochziehen des Hebels möglich. Einfach zu montierende, preiswerte Unterbrechertasten zum Selbsteinbau erhalten Sie in jeder Fachhandlung.
- Körperpflege
Beim Duschen verbrauchen Sie rd. 50 - 100 Liter, bei einem Vollbad hingegen rd. 200 Liter Wasser. Außerdem können Sie den überflüssigen Wasserverbrauch durch den Einbau von wassersparenden Armaturen (Einhandmischer) und durch einen im Fachhandel erhältlichen Durchlaufbegrenzer verhindern. Während des Zähneputzens und Rasierens ist ein laufender Wasserhahn überflüssig!
- Waschmaschine und Geschirrspüler sollen nur in Betrieb genommen werden, wenn sie tatsächlich ausgelastet sind. Beim Neukauf ist auf den Wasser- und Energieverbrauch dieser Geräte zu achten. Sparprogramme und Mengenautomatik senken ebenfalls den Wasserverbrauch.
- Reinigungs- und Putzmittel sollen prinzipiell sparsam verwendet werden. Dies gilt auch für Badezusätze und Haarshampoos. Verwenden Sie umweltschonende Reinigungs- und Putzmittel, damit entlasten Sie auch die Kläranlage. Beim Wäschewaschen sind Baukastensysteme gegenüber Vollwaschmittel zu bevorzugen.
- Das WC ist keine Mülltonne! Speisereste und Abfälle jeder Art (Binden, Slipenlagen, Wattestäbchen, Zigaretenkippen, Kleintierstreu, ...) haben in Ihrer Toilette nichts verloren und sind abfallgerecht zu entsorgen. Problemstoffe (Fette, Öle, Lackreste, Lösungs-

mittel, Photochemikalien, Medikamente, ...) sind ausschließlich über die Problemstoffsammelstelle in Ihrer Gemeinde zu entsorgen.

- Keine chemischen Abfluß- und Rohreiniger! Diese stark alkalischen Substanzen (Laugen) sind sehr aggressiv. Dadurch sind nicht nur Ihre Rohrleitungen gefährdet (Korrosionsschaden!), sondern auch die Kanalisation und die Funktionsfähigkeit der Kläranlage. Mit einer einfachen Sauglocke können Sie Ihren Abfluß chemiefrei reinigen!
- Autopflege. Für eine Autowäsche zu Hause mit dem Schlauch benötigen Sie bis zu 300 Liter Wasser. Ihr Auto sollen Sie daher unbedingt in der Waschstraße – in einer Anlage mit Kreislaufführung der Waschlauge – reinigen lassen. In sommerlichen Trockenperioden ist auf die Autowäsche überhaupt zu verzichten.
- Gießwasser. Sammeln Sie das vom Dach abfließende Regenwasser in einer Regentonne oder Zisterne und nützen Sie dieses zur Gartenbewässerung. Auch Ihre Pflanzen bevorzugen abgestandenes Regenwasser gegenüber frischem Leitungswasser.
- Konsumentenverhalten. Überlegen Sie beim täglichen Einkauf, wieviel Wasser und Energie für die Produktion der von Ihnen bevorzugten Produkte erforderlich ist (vgl. Tab. 2). Zum Beispiel ist für die Herstellung von ungefärbtem Recyclingpapier wesentlich weniger Wasser und Energie erforderlich, als für die Erzeugung von Zellstoffpapier. Verzichteten Sie daher auch auf chlorfrei gebleichtes Zellstoffpapier zugunsten eines ungebleichten Recyclingpapiers. Auch farbiges Toilettenpapier ist überflüssig und belastet die Abwässer unnötig mit Farbstoffen.

Ohne Umdenken geht es nicht

Noch scheinen uns die Wasservorräte unerschöpflich – doch die Natur stellt ihre Vorräte nicht unbegrenzt zur Verfügung. Ein verantwortungsbewußter Umgang mit dem Element Wasser in sämtlichen Lebensbereichen muß deshalb wieder zur Selbstverständlichkeit werden.

A. Vautel

Haus der Senioren fertiggestellt und bezogen

Das Haus der Senioren wurde nach knapp zweijähriger Bauzeit mit Ende März baulich fertiggestellt. Am Montag, den 5. April zogen bereits die ersten Seniorinnen und Senioren aus Völs in das Haus ein. Der Leiter des Hauses, Ing. Andreas Kastner, in-

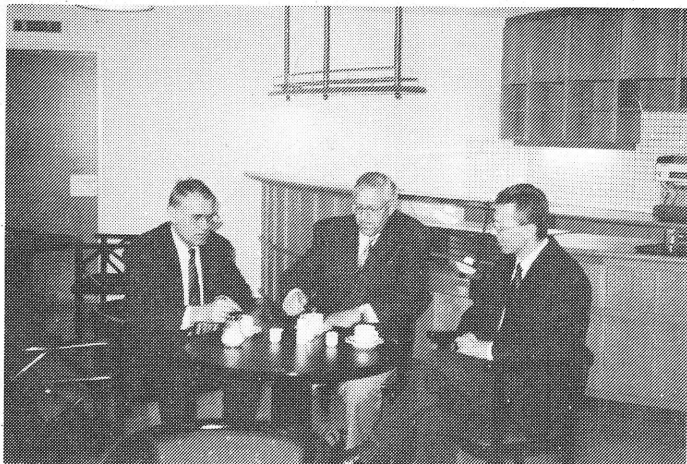
formierte Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch und den Obmann des für die Errichtung des Hauses zuständigen Gemeinderatsausschusses, GV Johannes Knapp, anlässlich eines Besuches über Unterbringung und Betreuung der Heimbewohner.



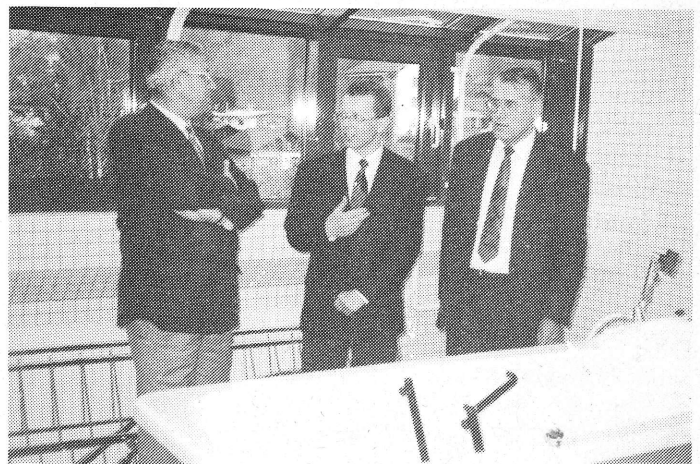
»Grüß Gott« bei den ersten Bewohnerinnen



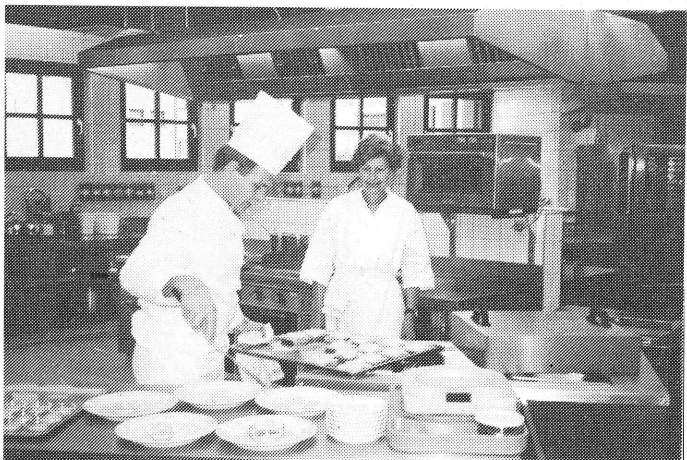
Vor dem Haupteingang



Erste »Gäste« im Tagescafé »Treffpunkt«



Im Stationsbad

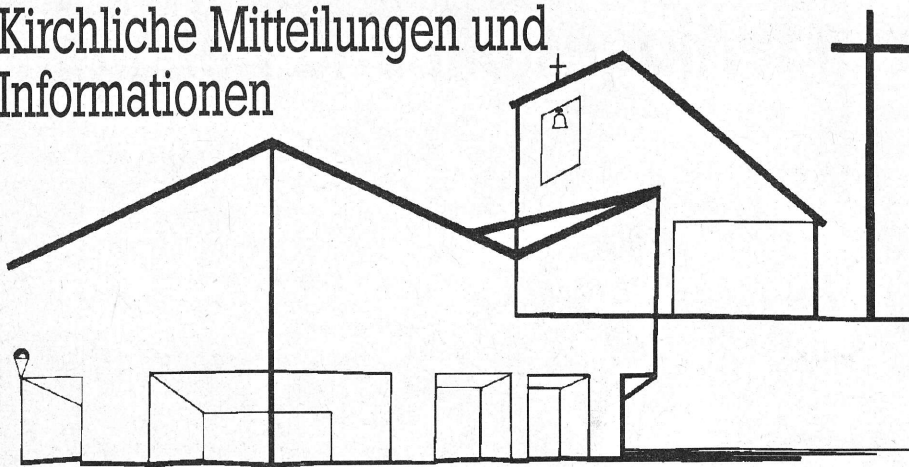


»Chefkoch« Rauchenwald in seinem »Reich«



Beim Abendessen

Kirchliche Mitteilungen und Informationen



Besondere Gottesdienste

Samstag, 1.5.: 19 Uhr Vorabendmesse und **1. Feierl. Maiandacht** (Kirchenchor) mit Flursegnung in der **Blasiuskirche**.

Sonntag, 2.5.: 10 Uhr Florianigottesdienst der Feuerwehr, **19 Uhr Abendmesse** in der **Hauptschule**.

Maiandachten: Montag - 9 Uhr Pfarrkirche, Freitag - 14.30 Uhr Josefskapelle, Samstag - 18.30 Uhr Pfarrkirche.

Samstag, 15.5.: 6 Uhr Wallfahrtsmesse am Höttingerbild.

Sonntag, 16.5.: 9.30 Uhr Einzug zur 1. Erstkommunionfeier unserer Pfarre für die Klassen 2a und 2b.

Montag, 17.5.: 19 Uhr Bittgang von der Josefskapelle zur Blasiuskirche Bittmesse.

Dienstag, 18.5.: 19 Uhr Bittgang vom Hörtnaglhof nach Afling - Bittmesse.

Mittwoch, 19.5.: 18.30 Uhr Bittgang vom Rotentalkreuz nach Götzens, dort um **19.30 Uhr Vorabendmesse** (Vorabendmesse in Völs entfällt).

Donnerstag, 20.5.: Christi Himmelfahrt - 9.30 Uhr Einzug zur 2. Erstkommunionfeier unserer Pfarre für die Klassen 2c und 2d.

Sonntag, 23.5.: 10 Uhr Festgottesdienst - Gründungsfest der Kaiserjäger (am Dorfplatz).

Donnerstag, 27.5.: 20 Uhr Frauen- und Müttermesse in der evang. Kirche.

Samstag, 29.5.: 8 Uhr Firmfeier unserer Pfarre.

Sonntag, 30.5.: Pfingsten - 8.30 Uhr Hl. Messe, **10 Uhr Festgottesdienst** - Kirchenchor, **19 Uhr Abendmesse**.

Montag, 31.5.: Pfingstmontag - 8.30 Uhr Festgottesdienst in der **Blasiuskirche**.

Besondere Veranstaltungen

Montag, 3.5.: 20 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrheim.

Dienstag, 4.5.: 20 Uhr 2. Firmelternabend für Eltern und Paten unserer Firmlinge in der Hauptschule.

Mittwoch, 5.5.: 20 Uhr 2. Erstkommunionelternabend für die Klassen 2a und 2b im Pfarrheim.

Donnerstag, 6.5.: 20 Uhr 2. Erstkommunionelternabend für die Klassen 2c und 2d im Pfarrheim.

Donnerstag, 13.5.: 20 Uhr Frauenrunde im Pfarrheim.



Taufe

An Samstagen um **15 Uhr**, an Sonntagen um **11 Uhr**. Zur Taufanmeldung, möglichst zur Zeit der Kanzleistunden, sind mitzubringen: Geburtsurkunde des Kindes, Trauungsurkunde und Taufscheine der Eltern, Taufschein bzw. kirchlicher Trauschein des Paten.

Kanzleistunden: Donnerstag 9 - 11 Uhr, Freitag 17 - 19 Uhr und Samstag 9 - 11 Uhr.

Evangelische Pfarrgemeinde

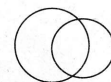
Konfirmation am Pfingstsonntag, den 30. Mai

Ich sage »JA«

*Herr Christus,
Du hast schon alles für mich getan.
Du bist für mich am Kreuz gestorben.
Du hast den Weg für mich geebnet.
Ja, Du bist selbst der Weg.
Du hast eine Wohnung bei Gott bereitet,
für alle die, die Dir folgen.
Du rufst mich bei meinem Namen.
Du gibst mich nicht auf,
mich zu rufen und zu lieben.
Herr, ich möchte »JA« zu Dir sagen,
»JA« zu einem Leben mit Dir,
»JA« zu Deinem Kreuz und zu Deinem Weg,
der zum Leben führt.
»JA, Herr ich will,
nimm mich gnädig an!«*

Es werden konfirmiert:

Erlacher Tanja, Groth Karola Anna-Maria Franziska, Grimm Verena Vanessa, Hoeksma Claudia Siglinde, Mayrhofer Sonja, Oberhofer Roland Christian und Peyrer Barbara Beatrix.



Ehevorbereitung

Bräutleutetag in Matrei/St. Michael: 21. - 23. Mai.

Ehevorbereitungstage/Haus der Begegnung: 8 - 9. Mai, 5. - 6. Juni.

Ehevorbereitungsabende/Haus der Familien: 3. - 5. Mai, 10. - 11. Mai, 17. - 19. Mai, 24. - 26. Mai.

Anmeldungen für **alle Kurse:** Familienreferat der Diözese Innsbruck, Tel. 59 8 47 - 47

Jugendtermine

Montag, 10.5.: Dekanatsjugendmaiandacht in Heiligwasser;

Treffpunkt: 19.30 Schwellerkapelle.

Mittwoch, 19.5.: 6 Uhr Laudes im Pfarrheim.

Jeden Freitag: 19.30 Jugendchor.

Jeden Sonntag: Offener Jugendtreff im Pfarrheim nach der Abendmesse.

6020 Innsbruck
Lindenstraße 26
☎ 05 12 / 41 5 56
Fax 05 12 / 41 5 56

ofenbau gradl

6176 Völs, Peter-Siegmair-Straße 1
☎ 0 52 12 / 30 37 68



Erste Allgemeine Versicherungs-AG
Generali Allgemeine Lebensversicherung AG

Thomas Heuschneider

Landesdirektion Tirol - Maria-Theresien-Str. 4
6020 Innsbruck, Tel. (0512) 59 26 - 242
Privat: Friedenstraße 15, 6176 Völs
Telefon (0512) 30 20 93

»das« Völser-Lokal in Igls

RESTAURANT

OSKAR SCHATZ
EUGEN JORDAN

la Fontana

TEL.: 0512/78902 • FAX: 0512/7890220

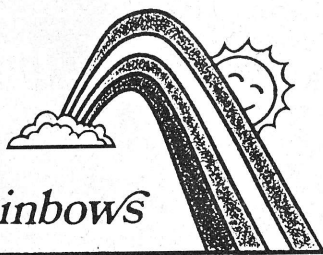
VIS-A-VIS BOBBAHN
GEÖFFNET: DI-FR: 18-24 UHR
SA-SO + FEIERTAG: 11.30-24 UHR

EMMAUS-STUBE

Programm für Mai

Jeweils Montag

- 3.5. - Bewegen mit Musik
- 10.5. - Muttertagsfeier
- 17.5. - Marienlob
- 24.5. - Besuch im Haus der Senioren



FÜR KINDER IN STÜRMISCHEN ZEITEN

Eine Hilfe für Kinder und Jugendliche bei Scheidung/Trennung der Eltern oder bei Tod eines Elternteils.

Wenn Eltern sich trennen, sich scheiden lassen oder ein Elternteil stirbt, kann das für die betroffenen Kinder den Beginn stürmischer Zeiten voll widersprüchlicher Gefühle bedeuten. Selbst Erwachsene können das Vorgefallene oft nicht fassen, müssen ihr Leben neu überdenken und organisieren. Gerade in dieser bewegenden Zeit ist es für sie schwierig, die nötige Kraft und einfühlsame Geduld aufzubringen, um ihren Kindern beizustehen. Kinder trauern jedoch genau so intensiv. Sie tun das, entweder mehr im Verborgenen oder verhalten sich unbewußt auffällig, um auf sich aufmerksam zu machen. Es fällt ihnen sehr schwer, ihre verletzten Gefühle auszudrücken.

Die Organisation »Rainbow« wurde von der Amerikanerin Susie Yehl 1983 aus eigener Betroffenheit gegründet. Ziel ist es, den Kindern mit Spielen, Gesprächen und Zeichnungen in einem geschützten Rahmen die Möglichkeit zu bieten, sich über ihre Gefühle klarzuwerden und zu lernen damit umzugehen. Die Österreichische Plattform für Alleinerziehende hat dieses Programm für Österreich adaptiert und es kann nun auch bei uns mit dafür ausgebildeten Gruppenleiter/innen vermittelt werden.

Wer sein Kind in eine solche Gruppe schicken oder nähere Informationen erhalten möchte, wende sich bitte an:

Gertrud Larcher (Tel. 303335) oder Evelin Einkemmer (Tel. 302424).



Die CARITAS-Altkleidersammlung in unserem Dorfe wurde auch heuer wieder von den Bauern und der Schützenkompanie durchgeführt. Mit 6 Traktoren wurden die Kleidersäcke eingesammelt. Am Bahnhof erfolgte dann die Verladung in die bereitgestellten Waggons. Insgesamt wurden fast zwei Waggons voll beladen. Die Bauern und die Schützen leisteten durch ihren Einsatz nicht nur einen Beitrag für einen guten Zweck, sondern auch zur Entlastung unserer Umwelt.

PRAXISVERLEGUNG

Dr. Michael Künstle

Kinderfacharzt,

gibt die Verlegung seiner Ordination
vom

Schießstandweg 14

in die

Aflingerstraße,
M-Preis-Gebäude,
1. Stock, in Völs

bekannt.

Neueröffnung am 10.5.93
Tel.: 30 40 51

Ihr verlässlicher Partner
Ing. Günther Baumgartner
Sanitär- und Heizungsinstallationen
Albertstraße 2
6176 Völs - Tel. 0512-303853

Feste und Umweltschutz

Der Schnee ist geschmolzen, der Boden fast trocken und überall grünt und blüht es.

Die Tage werden länger und bald werden wieder Feste im Freien gefeiert.

Die Umwelt hat dabei oft wenig zu lachen. Zurück bleiben zerdrückte Plastikbecher, übervolle Abfallsäcke, leere Dosen, zertrampelte Grünanlagen und genervte Anrainer.

Umweltprobleme durch Feste und Veranstaltungen lassen sich größtenteils vermeiden, wenn:

- die Veranstalter umsichtig planen,
- die Veranstaltungsorte gut gewählt sind
- sich alle Festbeteiligten entsprechend rücksichtsvoll verhalten.

Ein Fest ohne Abfälle wird es wohl nicht geben. Die Abfallmenge läßt sich jedoch ohne großen Aufwand klein halten.

• Getränke sollten grundsätzlich nur aus Mehrwegflaschen, Fässern oder Zapfsäulen angeboten werden.

• Getränkekartons, Aludosen, Einwegflaschen, Wegwerfgeschirre und -bestecke dürfen nicht mitfeiern. Einwegteller und -bestecke mögen wohl bequem sein, umweltfreundlich sind sie jedoch keinesfalls. Der Veranstalter könnte bereits auf der Einladung die Bitte vermerken, Geschirr und Besteck selbst mitzubringen.

Ein Fest für Umwelt und Gesundheit
Oft läßt das Unterhaltungsprogramm keine Wünsche offen, die Verpflegung allerdings ist einfalllos. Würstchen, Pommes frites, Ketchup, Salzgebäck und Süßigkeiten gehören zum Standardprogramm.

Gemüsepizza, Getreidelaiabchen, frisches Obst, Salate und Vollkornkuchen sind eine reizvolle Alternative. Außerdem fördert die Verwendung von biologisch angebauten Lebensmitteln einen schonen Umgang mit Böden, Gewässern, Pflanzen und Tieren.

Übrigens: Nicht jeder Ort und jede Zeit ist für Feste geeignet.

- Brutgebiete, Naturschutzgebiete und Biotope sind Tabuzonen!
- Auf Brut- und Balzzeiten muß Rücksicht genommen werden.
- Es ist wichtig, auf den Wegen zu bleiben, Lärm oder sonstige Störungen für Tiere zu vermeiden und keine Abfälle zu hinterlassen.

Schadstoffe und Abwässer dürfen nicht in Böden oder Gewässer dringen.

Umweltinitiative Völs

Der Umweltbeirat informiert

Wenns auch nur Kröten sind...

Am Völser Teich hat wieder die Krötenhochzeit begonnen, ein Naturschauspiel, wie man es nicht mehr allzu häufig beobachten kann. Wechselkröten und Grasfrösche trifft man nicht nur im Wasser, auch entlang der Uferwege sind sie unterwegs, deshalb Augen auf beim Spaziergehen! Unsere Kinder können sich glücklich schätzen, Natur auf diese Weise direkt vor Ort zu erleben, doch sollten Kröten und Frösche am Teich bleiben und nicht nach Hause getragen werden. Der Bestand an Wechselkröten am Teich zählt zu den stärksten in Westösterreich, dies soll uns aber nicht vor ihrem Schutz abhalten.

Denn alle Kröten und Frösche sind nach dem Tiroler Naturschutzgesetz mitsamt ihren Entwicklungsstadien (also Kaulquappen) unter Schutz! Da ihre Lebensräume immer stärker eingeengt und vernichtet werden, stellt der Völser Teich ein Biotop von besonderer Wichtigkeit für den Naturhaushalt dar. Auch die Autofahrer in der Thurnfelsstraße ersuchen wir, besonders langsam entlang des Auwaldstreifens zu fahren und die Hinweisschilder »Krötenwanderung« vor allem in der Nacht zu beachten.

Wir danken für Ihr Verständnis.

G. Gärtner



Tiroler Pensionistenbund
Seniorenbund – Ortsgruppe Völs

Einladung

zum Halbtagesausflug am 11. Mai 1993 zum Achensee. Unser Tagesziel ist Eben am Achensee. Wahrscheinlich Gelegenheit zu einer Fahrt mit dem Schiff oder der Achenseebahn.

Abfahrt: Dienstag, 11. Mai 1993, 13 Uhr von der Tankstelle ÖMV, 13.10 Uhr von der Metzgerei Singer.

Kostenbeitrag: S 80.– für Mitglieder, S 100.– für Nichtmitglieder.

Rückkehr: ca. 18 Uhr

Anmeldung: bei Stefan FRITZ, Tel. 30 43 12, bei Monica FISCHER, Haus der Senioren D 07, bei Paul WANNER, Tel. 30 21 36.

Informieren Sie sich über die neue

Pflegevorsorge

beim Sprechtag in allen Sozialversicherungsfragen (Pensionsrecht, Arbeitsunfall, Arbeitslosengeld usw.) mit dem Sozialrechtsexperten Dr. Reinhard Fischer, am **Donnerstag, 6. Mai 1993 ab 16.00 Uhr, Gemeindeamt, SPÖ-Clubraum, 3. Stock.**

Ein Serviceangebot der SPÖ Völs

Wir suchen kontaktfreudigen

LEHRLING.

Ruf uns an:

FRISIERSALON PFISTER - VÖLS

Inh. Burgi Spöttli

Tel. 30 41 41

Tischlerei

Kaltenriner
Tel. 30 33 60

für individuellen Innenausbau

Café-Restaurant **Völser Bichl**

Innsbrucker Straße 56 - Völs - Tel. 0512 - 304812
Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre unsere preiswerte Hausmannskost, italienische und sonstige Spezialitäten verbunden mit gepflegten Getränken.
Warme Küche bis 23.00 Uhr - Mittwoch Ruhetag

Enge, Fanatismus und Kleinkariertheit zeichnen Sekten aus

»In Innsbruck und in Tirol gibt es derzeit außerhalb der Konfessionen 50 solcher Gruppierungen«, berichtete der Sektenbeauftragte der Diözese Mag. Wolfgang Mikschitz bei einem Informationsabend über Sekten in Tirol, zu dem die ÖVP Völs in den Mehrzwecksaal der Hauptschule geladen hatte. GR Martin Pittl konnte mehr als 50 interessierte Zuhörer begrüßen. Durch die angeregte Diskussion führte GR Reinhard Schretter.

Die Bezeichnung Sekte hat nichts mit dem Glaubensinhalt sondern mit dem Fanatismus, der Kleinkariertheit und der Enge dieser Gemeinschaften zu tun. Zum Unterschied dagegen zeichnet sich gesunde Religiosität durch Gottvertrauen, durch Gottesliebe und Nächstenliebe sowie durch volles in der Welt stehen aus. Die Sekten in Tirol teilt Mikschitz in zwei große Gruppen ein – zwei Drittel ordnet er den Esoterikern und eines den Fundamentalisten zu. Bei den Esoterikern ist das Alleinsein im Glauben wichtig. Sie kapseln sich von anderen ab, meditieren und »zapfen nur die eigene Energie ab«, betonte Mikschitz. Für die Esoteriker ist die Welt hinderlich, sie lenkt nur ab. Die Befreiung von negativen Einflüssen ist besonders wichtig. Die Esoteriker richten sich nach einem geistigen Lehrer. Zu den Esoterikern werden unter anderem auch die Anhänger der Gralsbewegung vom Vomperberg gezählt.

Bei den Fundamentalisten übernimmt eine Person das Kommando, dazu gibt es ein heiliges Buch und einen Ritus. Bei den Fundamentalisten entsteht das Gefühl, daß der Herrgott nichts mehr zu sagen hat. Als bekannteste Vereinigung bei den Fundamentalisten nannte der Sektenbeauftragte die Zeugen Jehovas. Diese entstanden vor rund 100 Jahren und waren anfänglich eine christliche Gruppierung.

Obwohl die Sekten sich wieder mehr den Jugendlichen zuwenden, nannte Mikschitz die Gruppe der Zwanzig- bis Vierzigjährigen und Menschen in einer Krisensituation als besonders gefährdet. »60 Prozent kommen durch eine wichtige Bezugsperson aus der engeren Umgebung in Kontakt zu Sekten«, sagte der Sektenbeauftragte. Die Sekten arbeiten im Schneeballsystem und teilweise mit Kettenbriefen. Für viele können die Lehren der Sekten auch zu einer geistigen Droge werden.

Energiesparen im Haushalt

Die vielen elektrischen Geräte sind aus dem modernen Haushalt nicht mehr wegzudenken, sie erleichtern die Hausarbeit ganz wesentlich. Je nachdem, wie sie eingesetzt werden, verbrauchen sie mehr oder weniger Strom. Es bedarf oft nur der Änderung von unwirtschaftlichen Gewohnheiten und Sie werden bei der Stromrechnung Ihren Erfolg sehen. Energie bewußt einsetzen und nicht verschwenden ist ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz.

Augen auf beim Kauf

Achten Sie schon beim Kauf von Haushaltsgeräten auf deren Stromverbrauch. Vergleichen Sie vor allem bei der Anschaffung von elektrischen Großgeräten den Leistungsbedarf der verschiedenen Modelle und Fabrikate. Die Konsumenten- und Energieberatung kann Ihnen bei der Entscheidung für die richtige Gerätewahl helfen. Richtig wählen, Energie und Geld sparen!

Kühl- und Gefriergeräte

Kühler Standplatz: Kühlschränke sollen nicht in unmittelbarer Nähe von Herd, Heizung und anderen wärmeabstrahlenden Geräten aufgestellt und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden.

Luftschlitz freilassen: Ein Wärmestau, verursacht durch verdeckte Luftschlitz oder Lüftungsgitter, erhöht den Stromverbrauch.

Zu tiefe Kühltemperatur: Eine mittlere Kühlschranktemperatur von +7°C erscheint als ausreichend. In Gefrierschränken genügt eine Lagertemperatur von -18°C.

Service: Kühlschrank und Gefriergerät rechtzeitig abtauen, defekte Türdichtungen ersetzen! Besonders wichtig: Staub, der sich am Verdampfer abgesetzt hat, (Geräterückseite) unbedingt entfernen!

Das Kochen

Kochen im geschlossenen Topf: mit möglichst wenig Flüssigkeit spart nicht nur Energie bis zu 300%, sondern ist zudem auch gesünder.

Elektro-Kochgeschirr verwenden: Stahl-töpfe mit verstärktem plangeschliffenen Boden nutzen die Herdwärme besser durch einen guten Kontakt zur Kochplatte. Unebenes oder gar verbeultes Kochgeschirr können die Kochzeit bis zu 40% verlängern.

Kleines Kochgeschirr - kleine Kochplatte, ein Kochtopf mit 15 cm Durchmesser auf einer Kochplatte mit 18 cm Durchmesser verschwendet 30% Strom. Restwärme nutzen, diese steht bis zu 10 Minuten kostenlos zur Verfügung.

Wäschepflege

Die Maschine voll beladen: Der Stromverbrauch einer Waschmaschine ist von der Füllmenge praktisch unabhängig, und der Wasserverbrauch ändert sich nur unwesentlich.

Waschtemperatur: Die Kompakt-Waschmittel erreichen schon bei 60°C die volle Waschleistung, so genügt in den meisten Fällen ein Waschen mit 60°C. Sparen Sie sich die Vorwäsche, sofern die Wäsche nicht stark verschmutzt ist.

Das Wäschetrocknen: Die gute alte Wäscheleine ist immer noch am energiesparendsten. Ein energiesparender Ablufttrockner benötigt für schranktrockene Wäsche aber immer noch 0,6-1,0 kWh. Es ist unbedingt Voraussetzung, daß die Wäsche gut geschleudert wird (minde-

stens 1000 U/min.). Der Ablufttrockner arbeitet bei richtiger Anwendung gegenüber anderen Trockengeräten am wirtschaftlichsten.

Licht

Tageslicht ist gratis, darum Arbeitsplatz nahe beim Fenster situieren!

Gezieltes Ausleuchten: Wichtig ist direkte Beleuchtung des Arbeitsplatzes und der Lesecke, die Allgemeinbeleuchtung darf ruhig etwas »schummrig« sein. Wenn in einem Raum das Licht länger als 10 Minuten nicht benötigt wird, ist es günstiger, es abzuschalten.

Kleinste Verbraucher

Stereoanlagen, Videorecorder und Fernsehapparate verbrauchen im Stand-by-Betrieb auch Strom. Bei längeren Betriebspausen diese Geräte ganz abschalten! Akku-Ladegeräte, wenn man sie nicht zum Aufladen benötigt, sollten ausgesteckt werden, denn sie verbrauchen Strom, wenn sie angeschlossen bleiben.

Das Energiespar-Buch

Im Gemeindehaus kann das Energiesparbuch kostenlos abgeholt werden, viele Energiespartipps und Anregungen sind dort zu finden.

Quelle: Das Energiesparbuch vom Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie.

Zusammengestellt: Martin Pittl, Obmann des Umweltausschusses

Gleiche Chancen am Arbeitsplatz

Die Arbeitnehmerförderung in der Abteilung Juff des Landes Tirol

WER kann eine Förderung beantragen?

Jeder Arbeitnehmer, der die in den Richtlinien enthaltenen Bedingungen erfüllt.

WO können die Antragsformulare bezogen werden?

Beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung IVe/JUFF-Arbeitnehmerförderung; Kammer für Ar-

beiter und Angestellte für Tirol; Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol.

WO können Anträge eingebracht werden?

Beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung IVe/JUFF-Arbeitnehmerförderung, Michael-Gaismair-Straße 1, Telefon 0512/5939 Klappe 310, 311 oder 312



BIO LINE GmbH
6176 VÖLS

behörl. konz. Schädlingsbekämpfung
SCHABEN, MÄUSE, Ungeziefer aller Art
tierschutzgerechte TAUBENABWEHR
HOLZSCHUTZ gegen Holzwurm im Dachstuhl etc.
Lieferung von NEUDORFF-THERMOKOMPOSTER
zur Haushaltskompostierung
Tel. 30 24 23 - Fax 30 25 23



JOSEF POSCH
MALERMEISTER

MALEREI - ANSTRICH - TAPEZIERUNG -
EIGENE GERÜSTUNG
TELEFON 0512 - 303212
6176 VÖLS b. IBK., ANGERWEG 16

WO erhalten Sie eingehende Beratung und Auskünfte?

Abteilung IVe/JUFF-Arbeitnehmerförderung:

0512/5939 Klappe 312
Mag. Christof Sprenger
0512/5939 Klappe 310
Alfred Jordan
0512/5939 Klappe 311
Gabriele Prieth
0512/5939 Klappe 311
Silvia Salchner
0512/5939 Klappe 311
Cornelia Scharmer

WANN SIND WIR ERREICHBAR.

Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr, 14 bis 17 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr. Nach Vereinbarung stehen wir auch zu anderen Zeiten zur Verfügung.

Das Land Tirol kümmert sich um die Anliegen der Arbeitnehmer/innen in Tirol

Auf der Basis des Tiroler Arbeitnehmerförderungsgesetzes und den dazu von der Landesregierung beschlossenen Richtlinien fördert das Land Tirol Maßnahmen, um den Besonderheiten am Tiroler Arbeitsmarkt und den an uns herangetragenen Bedürfnissen des Tiroler Arbeitnehmers bei der beruflichen Entfaltung gerecht werden zu können. Über zinslose

Darlehen oder Zuschüsse werden nach Vorliegen bestimmter Voraussetzungen gefördert. Durch

- den **BILDUNGSFÖRDERUNGS-AUSGLEICH** die berufliche Aus- und Weiterbildung, auch im Ausland; den **WOHNKOSTENZUSCHUSS** für Lehrlinge
- die Unterbringung von Lehrlingen aus einkommensschwachen Familien während der Lehrzeit außerhalb der Familie
- den **LEHRLINGSFÖRDERUNGS-ZUSCHUSS** Lehrlinge aus einkommensschwachen Familien;
- die **FAHRTKOSTENBEIHILFE** das Zurücklegen der täglichen oder wöchentlichen Wegstrecke vom und zum Arbeitsplatz unter besonders erschwerten Bedingungen;
- die **BEGABTENFÖRDERUNG FÜR LEHRLINGE** besondere, während der Berufsausbildung erbrachte Leistungen;
- das **AKADEMIKERTRAINING** an der Universität Innsbruck die Berufsvorbereitung von arbeitslosen Akademikern.

Die jeweiligen Förderungsrichtlinien werden in den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung bekanntgegeben.

Raiffeisen Tennisclub Völs

Der Tennisclub Völs bietet heuer wieder Trainingskurse für Kinder von 7 bis 16 Jahren an.

Vom 21. Mai bis Oktober 1993 jeden Freitag Nachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Für Clubmitglieder S 40.- pro Stunde (10-Stundenblock). Für Nichtmitglieder S 60.- pro Stunde (10-Stundenblock). 5 Kinderschläger stellt der Verein für Anfänger zur Verfügung, wenn noch kein Schläger vorhanden ist.

Tennisschnupperkurse für Damen: Von Mitte Mai bis Oktober 1993 finden wöchentlich Trainerstunden in Gruppen zu max. 4 Personen statt.

Für Clubmitglieder S 70.-, für Nichtmitglieder S 100.-.

Anmeldungen richten Sie bitte an den TC Raiffeisen Völs unter der Telefonnummer 30 49 92.

**REDAKTIONS-
SCHLUSS**
für die Ausgabe
Juni 1993
Freitag, 14. Mai 1993

Suche für meinen siebenjährigen Sohn eine **Tagesmutter** in Völs für Dienstag und Donnerstag.
Telefon: 30 33 11.

ÖVP-Frauenbewegung

Zum Thema »Loslassen« führte die ÖVP-Frauenbewegung am 30.4.1993 im Mehrzwecksaal der Hauptschule eine Veranstaltung durch. Frau Ingeborg Ladurner, Mitarbeiterin im Frauenreferat des JUFF, gab viele Impulse, wo wir uns im Leben von etwas »lösen« müssen:

Von den Kindern, den Eltern, von Plänen, Lebensstufen, von Menschen, die uns lieb geworden sind, vielleicht von unserem Lebenspartner.

Es entwickelte sich ein angeregtes Gespräch, das zeigte, daß das »Lassen« uns häufig schwer fällt, aber erforderlich ist, um zu Neuem schreiten zu können.

Sicher konnten alle Anwesenden von diesem Abend neue Aspekte zu diesem Thema mit nach Hause nehmen.



Vereinsnachrichten



**Sportklub
Völs**

Fünf Medaillen bei Tiroler Schülermeisterschaft

Die Sektion Tischtennis des SK Völs veranstaltete unter der Leitung von Karl-Heinz Staudt die Tiroler Schülermeisterschaft 1993 im Einzel und Doppel. Dabei boten unsere zwei Schüler **Stefan Dietrich** und **Thomas Eder** sehr gute Leistungen und eroberten zusammen fünf Medaillen.

Im Einzel gab es für den bereits A-Liga-Erfahrung spielenden Thomas Mauracher (TI) keine Probleme. Er gewann das Turnier ohne Satzverlust vor Christoph Maier (TI) und den beiden Völsern **Stefan Dietrich** und **Thomas Eder**. Hart umkämpft waren die Spiele im Semifinale: im Spiel Christoph Maier gegen **Stefan Dietrich** gab es einen absoluten Tischtenniskrimi zu sehen, der das Prädikat sehenswert verdient. Stefan verlor den ersten Satz, lag im zweiten Satz schon mit 15:7 und 20:15 zurück, gab aber nicht auf und konnte den zweiten Satz noch mit 22:20 gewinnen. Im dritten Satz sah es zuerst eher nach einem Sieg für Stefan aus, bis Christoph gegen Ende immer stärker wurde und mit 21:19 hauchdünn gewann.

Thomas Eder gewann im Viertelfinale gegen den höher eingeschätzten Spieler Schaubmair, konnte gegen den späteren Sieger Mauracher im Semifinale lange Zeit mithalten, verlor aber dann doch in zwei Sätzen.

Im Doppel konnten **Stefan** und **Thomas** das Doppel der TI hart fordern, verloren aber im **Finale** knapp mit 1:2 Sätzen.

Im Mixed-Doppel erreichte **Stefan Dietrich** mit seiner Partnerin Ellmerer überraschend das **Finale**, wo sie gegen das Doppel-Nr. 1 Mauracher/Vorauer aber

keine Chance hatten. Im Halbfinale gewannen sie aber zur Überraschung vieler gegen die weit höher eingeschätzten **Maier/Thaler**.

Ausgezeichnet schlugen sich unsere Schüler- und Jugendspieler bei der Tiroler Tischtennismeisterschaft 1993 der Herren in Innsbruck. So gelang **Stefan Dietrich** der Einzug ins Halbfinale des C-Liga-Bewerbes, wobei er gesetzte Spieler wie Hauser (TI) und Lener (Magistrat) eliminierte und nur gegen den späteren Sieger Huber (Schwaz) den Kürzeren zog. Aber auch **Martin Weber** konnte sich gut in Szene setzen und qualifizierte sich mit einem ersten Platz in der Vorrunde für den Hauptbewerb der besten 32 Spieler. Im Bewerb Junioren kämpfte sich **Stefan Dietrich** bis zum ausgezeichneten fünften Platz vor. Stenyk, Mairhofer und Weber drangen in die zweite Runde.

Martin Weber gelang im Herren-B-Bewerb ebenfalls ein hervorragender fünfter Platz, Mairhofer kam in die dritte Runde.

Erfolgreiche Stocksützen

Die Mannschaften des SK Völs-Zweigverein Stockschießen bestritten im abgelauften Vereinsjahr insgesamt 26 Turniere und 20 Meisterschaftsbewerbe. Eine Mannschaft spielt in der Landesliga II, eine weitere in der Oberliga. Bei der ASKÖ-Landesmeisterschaft erreichten die Völs-er Stocksützen einen Gruppensieg und im Mix den 3. Platz. Mit Franz Müssiggang verfügt der Verein über einen Junior, der an Österreichischen und Europameisterschaften erfolgreich teilgenommen hat.

Die erfreuliche Bilanz zog Obmann Hubert Eberl bei der Jahresehauptversammlung. Weiters verwies der Obmann auf das Völs-er Dorfturnier im Asphalt-schießen. Daran beteiligten sich insgesamt 28 Mannschaften. Zum Bezirkscup in Völs kamen 24 Herren- und 5 Damenmannschaften. Vizebürgermeister Walter Kathrein und ASKÖ-Landesfachwart Fritz Sauerwein hoben die sportlichen Leistungen und den Einsatz der Stocksützen bei ihrem Klubhausbau besonders hervor.



**Sportklub
Völs**

Einladung zur Ordentlichen Jahresehauptversammlung des Zweigvereines Schi Fahrschule Vogl Fernheim

Der Sportclub Völs Zweigverein Schi Fahrschule Vogl Fernheim führt am Samstag, den 15. Mai 1993 die ordentliche Jahresehauptversammlung durch und lädt hiezu alle Mitglieder des SKV Zweigverein Schi ein.

Zeit: Samstag, 15. Mai 1993, 20.00 Uhr

Ort: Café Restaurant Völs-er Bichl, Extrastüberl

Tagesordnungspunkte:

1. Entgegennahme und Genehmigung des Rechenschaftsberichtes und des Rechnungsabschlusses.
2. Beschlußfassung über den Voranschlag.
3. Beratung und Beschlußfassung über termingerecht eingebrachte Anträge.

Anträge sind schriftlich mindestens 24 Stunden vor der Generalversammlung beim Vorstand einzubringen.

Raumpflegerin für St. Blasius Apotheke für nachmittags gesucht. Freundl. Bewerbungen an Frau Mag. A. Knittel, Tel. 30 20 25.

CHINA RESTAURANT
Zur Traube

Innsbrucker Str. 1
A-6176 VÖLS
Tel. 0 5 12 / 30 33 52

Täglich geöffnet
11.30 – 14.30 Uhr
17.30 – 23.30 Uhr

Café Gratl

Pächterin: Ingrid Oberherzog
Peter-Siegmair-Str. 11
A-6176 Völs, Tel. 30 26 50

TANZ

Café Fliesentenne
Völs, Dorfplatz 27
0512-303217



BUNDESLÄNDER

Wolfgang und Gerlinde MAIR
Versicherungsberatung
6176 Völs, Angerweg 15
Büro Tel. 5377 / Dw. 101

Elternverein Völs

Rückblick auf den Verkaufsmarkt

Am 27. März 1993 fand in der Volksschule Völs (Turnsaal) der diesjährige Frühjahrsverkaufsmarkt des Elternverein Völs statt, der wieder einen ausgezeichneten Erfolg verzeichnen konnte.

Auf diesem Wege wollen wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ganz besonders bei den Initiatoren Frau Karin Heis und Frau Renate Schieder, für ihre vortreffliche Organisation und Durchführung herzlichst bedanken. Auch Frau Ilse Rohrer mit ihren fleißigen Mitarbeiterinnen konnten einen ansehnlichen Betrag durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen erzielen.

Der Elternverein möchte sich auch bei all jenen bedanken, die ihre ausgezeichneten Backkünste in Form von Kuchen, Torten und Biskuit zur Verfügung stellten. Die nicht abgeholten bzw. dem Elternverein überlassenen Artikel wurden dem Sozialsprengel Völs übergeben.

Der eingenommene Betrag wird wie in den vergangenen Jahren wieder den Völser Schülern zugute kommen.

Aus aktuellem Anlaß weisen wir darauf hin, daß am

Freitag, 14. Mai 1993, um 19.30 Uhr

in der Hauptschule Völs, Peter-Siegmair-Straße 13 der Vortrag von

Herrn DDr. Erwin Niederwieser

(Abgeordneter zum Österreichischen Nationalrat, Mitglied im Schulausschuß) zum Thema

»Schulautonomie«

(Was bringt die neue Schulautonomie?)

(Welche Mitbestimmungsmöglichkeiten sind für die Eltern vorgesehen?)

(Welche Freiräume bekommen die Schulen?)

stattfindet.

Der Elternverein Völs lädt alle interessierten Eltern unserer Schule dazu bei freiem Eintritt herzlichst ein!



In Zusammenarbeit mit der Landesorganisation der Tiroler Naturfreunde veranstalten die Völser Naturfreunde heuer ihr 3. Landes-Jugendgeschicklichkeitsschwimmen.

WANN? Sonntag, den 23. Mai 1993

ORT: Höttinger Au - Hallenschwimmbad

ZEIT: 10.00 14.00 Uhr

Unkostenbeitrag: S 20.-

Voraussichtliche Bewerbe: Orangeschwimmen, Bananenspringen, Krebschwimmen, Riesenwasserwurst, Fallschirmspiel, usw., usw.

Mitzunehmen sind Handtuch, S 10.- für Garderobekästchen (wird refundiert), Schillinge für Fön.

Anmeldeschluß: Dienstag, 18. Mai 93

Unter der Telefonnummer 30 25 10.

Die zusätzliche Miete des Höttinger Hallenbades übernimmt die Landesleitung der Tiroler Naturfreundejugend.

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle und Schäden an anderen Personen bzw. Sachen.

Vereinsmeisterschaft im alpinen Schilaf 1993

Bei gerade nicht gutem Wetter aber ausgezeichneten Schneeverhältnissen veranstalteten die Völser Naturfreunde ihre diesjährige Vereinsmeisterschaft im alpinen Schilaf, wobei ausgezeichnete Ergebnisse erzielt wurden. Bei der Preisverteilung im Gasthaus Völser-Bichl konnte der Obmann Max Jäger unter den Ehren Gästen, Bürgermeisterst. Walter Kathrein sowie einen Förderer der Völser Naturfreundejugend, den Obmann der Berufskraftfahrer Albert Schweigl und über 50 Mitglieder begrüßen.

Die Pokale wurden von Vbgm. Walter Kathrein und Obmannst. Ing. Willi Enzi überreicht.

Vereinsmeisterin wurde Karin Schweigl. Vereinsmeister wurde Walter Kathrein.



Karl Rangger

EIGENE MEISTERWERKSTÄTTE
IHR Schmuck- und UHREN-SPEZIALIST
6176 Völs, Bahnhofstr. 10 Tel. 0512-304732

Die Kinderfreunde Völs berichten:

Aktivitäten am laufenden Band – das ist ein wesentliches Markenzeichen der neuen Kinderfreunde Völs.

Am Rosenmontag machten sich »Pumuckl« unter der »Faule Willi« auf den Weg, um allen Mitgliedern der Ortsgruppe Faschingskräften zu bringen und die guten Kontakte zu vertiefen. Ereignisreich wurde es dann am Faschingsdienstag. 25 Kinder in bunten Kostümen erlebten viel Aufregung bei Zauberkünsten sowie mit »Sebastian Superbär« und seinen Abenteuern im Weltraum. Begeistert waren auch alle, die am 14. März an der gemeinsam mit der Kinderfreunde Gruppe Reichenau veranstalteten Fahrt in Alpmare in Bad Tölz teilnahmen.

Der geplante Osterspielenachmittag am Karsamstag fiel leider dem Aprilwetter zum Opfer.

Was als nächstes auf dem Programm steht:

Im Mai geht's mit der Iglerbahn zu einem Biobauern ins Mittelgebirge. Auf eine gesunde Jause auf dem Bauernhof und viel Interessantes und Lustiges kann man sich schon jetzt freuen.

Die Familien-Muttertagsfeier mit einem heiteren Kindertheater, der Filmvorführung über den Ausflug mit dem Nostalgiezug und Geschicklichkeitsspielen soll zur Abwechslung auf der Hungerburg stattfinden. Voraussichtlich Ende Mai oder Anfang Juni sind alle Eltern und Kinder herzlichst zum 1. Kinderfreundebasar geladen. Die Mütterrunde schneidert, bastelt und bäckt (...Salzteig) bereits eifrig. Der Reinerlös kommt Völser Kindern zugute. Zugleich werden wir zum 1. VÖLSER KINDERPARLAMENT einladen. Erwin Niederwieser, vielen noch als Vizebürgermeister in Erinnerung, Vater, Politiker und Nationalrat (u.a. Mitglied im Familien- und im Unterrichtsausschuß) stellt sich Fragen von Kindern und Jugendlichen.

Karin Leitgeb
Obfrau der Kinderfreunde Völs

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz (2 und 3), Medieninhaber (Verleger): Gemeinde Völs, 6176 Völs. Grundlegende Richtung: (§ 25 Abs. 4) Information aller Völser Gemeindebürger über das Gemeindegeschehen. Redaktion: GR Johann Knapp, Anton Pertl, NR DDr. Erwin Niederwieser. Für den Inhalt verantwortlich: GR Johann Knapp, 6176 Völs, Greidfeld II.

Vordruck für kostenloses Kleininserat

(Bitte hier abtrennen und ausgefüllt an die Redaktion
der Völser Gemeindezeitung, Gemeindeamt 6176 Völs, senden)

Name:

Anschrift bzw. Tel.Nr. :

Text:

.....

.....

.....

.....

.....

Völser Bauernmarkt

An alle unsere treuen Kunden – es ist wieder Zeit für unseren nun schon traditionellen Bauernmarkt. Auch heuer bieten wir wieder unsere Eigenprodukte, wie seasonsbedingtes Gemüse, Kartoffel, Eier, selbstgebackenes Brot, Brotaufstriche, Säfte, Marmeladen, Sirup bis hin zu Butter, Topfen, Joghurt, Ziegenmilch und später auch Obst aus unseren Gärten und Äckern an.

In 14-tägigen Abständen jeweils am Samstag von 8 bis 11 Uhr am Völser Dorfplatz, beginnen wir am 22.5.1993.

Weitere Termine zum Vormerken:

5.6./19.6./3.7./17.7./31.7./14.8./28.8./11.9./25.9. und der letzte Bauernmarkt voraussichtlich am 9.10.1993.



Noch ein paar Zeilen zum Nachdenken.

Warum Naturprodukte aus bäuerlicher Erzeugung?

Ursprung und Leben. Der Bauer, als Erhalter von Kulturlandschaft und dem Bestreben, Lebensqualität zu verbessern, ist aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Zu einer gesunden Umwelt und einer gepflegten Landschaft gehören auch qualitativ hochwertige Lebensmittel von unseren heimischen Bauern.

Mit diesen paar Zeilen wieder auf uns aufmerksam gemacht – freuen sich auf Ihr Kommen

Die Marktstandler

Pensionisten-Verband Ortsgruppe Völs Jahreshauptversammlung

Am Samstag, den 27. März 1993 fand im Kameradschaftssaal der Freiw. Feuerwehr Völs die diesjährige Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Völs statt. Über 100 seiner treuesten Mitglieder konnte Obmann Rudi Unterwaditzer auf das allerherzlichste begrüßen. Als Ehrengast war GR Marhta Hedl erschienen.

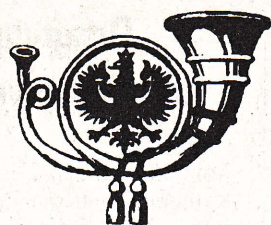
Nach der Begrüßung und Totenehrung hielt Obmann Rudi Unterwaditzer seinen Bericht über die aktiven Leistungen der Ausschußmitglieder seiner Ortsgruppe im vergangenen Vereinsjahr.

Drei Ganztages-Ausflüge, 4 Halbtages-Ausflüge, eine wunderschöne und eindrucksvolle Weihnachtsfeier auf der Blaike, ein Faschingskränzchen, Törggelfahrt, Theaterbesuche usw. Auch die Kegler der Ortsgruppe Völs waren fleißig bei den Veranstaltungen und konnten schöne Pokale mit nach Hause nehmen.

Erwähnenswert war der Tiroler Senioren-Wandertag in Kirchbichl. Die JHV wurde vom Mitglied Ernst Mayr auf der Ziehharmonika musikalisch umrahmt. Es gab in der Pause Kaffee und Rouladen, und am Schluß heiße Würstchen mit Senf und Brot, und jede Art von Getränken.

Bei der Neuwahl wurde folgender Ausschuß neu, bzw. wieder bestätigt: Obmann Rudi Unterwaditzer, Schriftführerin Sophie Unterwaditzer, Kassierin Anni Ostermann, Stellvertreter: GR Martha Hedl, Kontrolle: Kirchmair Heinz, Fischer Hans, Hubert Weyer.

Rudi Unterwaditzer, Obmann



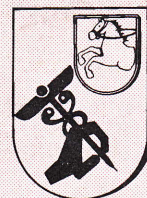
Der Kaiserjägerbund,
Ortsgruppe Völs
erlaubt sich, Sie höflich zum
**GRÜNDUNGS-
FEST**

einzuladen.

Ort: Völs, Dorfplatz

Zeit: Sonntag, 23.5.1993, 8.15 Uhr

Festakt mit Feldmesse



Gesundheits- und Sozialsprengel Völs

EINLADUNG

zum Vortrag
**Unfälle im Haushalt – Verhütung
Erstversorgung**

Dr. Kurt Öhler

Arzt an der Plastischen Chirurgie der Univ. Klinik in Innsbruck und
Notarzt im Christophorus 1

Zeit: DIENSTAG, 11. Mai 1993, 20.00 Uhr

Ort: MEHRZWECKSAAL DER HAUPTSCHULE VÖLS

**Café TREFFPUNKT
FÜR ALT UND JUNG**

Sie möchten:

- guten Kaffee
- dazu Kuchen oder Bäckereien
- eine Auswahl an Eisbechern
- Milchshakes
- ein gutes Glas Wein
- Limo, Mineralwasser, Bier...
- oder einen kleinen Snack???

Kommen Sie!

Schauen Sie!

Probieren Sie!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!
Familie Posch + Mitarbeiter

Am Samstag, den 1. Mai 1993, geht's los!
Wir eröffnen das neue Café im **Haus der Senioren**
in Völs!

Ein **neuer Treffpunkt** in Völs soll's werden
... für alt und jung...
täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr

Wir bieten:

Ihnen all das in den überaus
gemütlichen Räumlichkeiten oder auf der wun-
derschönen Terrasse gerne an!

Ob Senioren, Kinder, Hausfrauen, Hausmänner,
Mütter, Väter, Studenten, Berufstätige und und
und... **alle** sind uns willkommen!

Wir und unsere Mitarbeiter
werden Sie gerne gut bedienen
und wir freuen uns über Wün-
sche und Anregungen.

**Café TREFFPUNKT
FÜR ALT UND JUNG**